

mißte mer vereckt sein [Wtfd.]. Ein Wütender ist *ree* 'rein' *verreckt* [Erndtebrück-Wi., ähnlich Wallenstn.-Ho. Vgl. 2, 825, 33]. *V. im Kopf* (oder *Arsch*) s. *Kopf* und *Arsch*. *Es regnet wie v.* 'regnet in Strömen' [Wiss. Niederaula-He]. Ausruf des Staunens ist *Bist wohl v.!* [Stockhm.-Bü Abterd.-Ew]. Um etwas als unmöglich hinzustellen: *v. und drei* (oder *vier*) *gibt neun* [Ober-Ohmen-Al Obeg.], *gibt sieben* [Wiss.], *verrickt on drei gitt elf* [Stein-Neukirch-Ow]. *Die v.e Zeit* 'Inflationszeit' [Willersdf.-Fk. Vgl. *Unflatszeit*]. Auffällig *Verrücktes* 'ein Weihnachtsgebäck, dessen Teig beliebig mit den Fingern zerteilt und in das heiße Fett geworfen wird, so daß sich nur unregelmäßige Formen bilden' [Frielendf.-Zi]. — **b.** 'erpicht', 'versessen' auf etwas [Vereinzelt]. *Dä es ganz verreckt of dat* [Mtb.]. Ein Mädchen *es ganz verrickt off den Kerl* [Wallrabensstn.-Ut], *äß of d'Kerle wie verrückt* 'ist mannstoll' [Gerschn.-He]. *Ein verrückter* 'leidenschaftlicher' *Kartenspieler* [Dilschsn.-Ma]. — **c.** 'drehkrank' (Schafe) [Friebertshsn.-Bi]. Vgl. *Spiel* 5.

Formen: *færegd* Obeg.; Part. *færigd* Wiss., *færegd* Klschmnd., *færegd* Eschr., *verruckt* Odenhshn.-Wi., *veroocht* Willersdf. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 593f., ferner zu 2a *narrig*, *närrisch* und *übergeschnappt* 2, zu 2b *narrig* und *verpicht*.

verrucksen 'verhauen' [Wsl.], z.B. *Ich hân dr 'den' Kârl v'ruckst*. Vgl. Rheinisches Wbch. 7, 568, 24f.

verrufen s. 3, 550, 29ff.

verruinieren 1. Trs. 'zerstören', 'unbrauchbar machen' [Abzüglich weniger Kreise, von wo uns Belege vielleicht zufällig fehlen, im ganzen Gebiet]. Von Werkzeugen, z.B. einer Sense [Dsbj.], von Kleidern, Büchern [Wsl.], von Spielzeug, das Kinder mutwillig zerstören [Mühlb.-Li] usw. Einer hat sich beim Hinfallen *dos gans Gesicht verumeniert* [Wetzlos-Hü], *hot sich sein* *Gesundheit verungeneert* [Wsl.]. — 2. Refl. 'sich gesundheitlich (durch Überarbeitung) sehr schädigen' [Frankf. Oberrodenb.-Ha Wett. Aulendieb.-Bü Eschr. Bhfdn. Zi], 'sich wirtschaftlich ruinieren' [Frankf. Wett. Häufiger *ruinieren*]. Einer *hot sich dodohl* 'total' *verrumeneert* [Oberrodenb.].

Formen: *færunirn* Lghn.; *færunian* Gelnhshn.; Part. *verruiniert* Osthm.-Ha; *færunian* Nst.; *verrunenieren* Obgzb.; *færomanian* Eschr.; *færomaneian* Wiss.; *verrumeniere* Etlnb. — Mulch, Seelische Bedingungen usw., 1933, S. 45 denkt für *ver-* an Einfluß einheimischer Synonyma. — Weit häufiger als *ruinieren* (s.d. nebst Anm.). Vgl. C. 875, Hertel 199 und Südhes. Wbch. 2, 595.

verrumenieren, *verrunenieren* s. *verruinieren*.

verrupfen 1. 'zerrupfen', 'zerreißen' [Nst. Lghn. Frankf. Lgsbd. Gelnhshn. Wtfd. He Bebra-Ro]. Einer hat *där 'den' Breef zerroppt* [Hersfd.]. — 2. Part. 'zerzaust' s. *Puppenkopf*. Hierher auch *verrobbt* 'unordentlich' [Obgzb.]?

Formen: *færoba* Nst.; *færoba* Wtfd. Vgl. V. 334, Südhes. Wbch. 2, 595f., ferner *rupfen*.

verrucheln 'durch Oberflächlichkeit, durch leichtsinniges Verhalten verschwinden machen' [Obeg.].

Form: *færušaln*. Vgl. *ruscheln* nebst Anm.

verrüsseln (*færoisaln* Wiss.) 'zerwühlen', 'durcheinanderwerfen' [Di-Wiss. Eib.].

Vgl. Südhes. Wbch. 2, 596, ferner *rüsseln* 1 und 3.

verrüben, -*russen* 'zerwühlen', 'in Unordnung bringen' [Odenhshn.-Wi Gi Wett. Wtfd.]. Mutwillige Kinder *verreusen* das Bett [Mainzlar-Gi].

Formen: *verroise* Odenhshn.; *verreusen* s.o.; Part. *færusd* Wtfd. — Vgl. C. 704, ferner *rüßen* nebst Anm.

verrutschen, -*rutschen* Wie schd. 'verschieben' [Gelnhshn.]. Ferner 'durch lange Benutzung Kleider verschleiben' [Nst. Limburg Uw Weilburg-Ol Gelnhshn. Obeg.]. Einer hat *en ganz verretschte Rock on* [Mtb.]. Vgl. *verschaben*.

Formen: *færidša* Weilburg; *færesdša* Nst.; *færidša* Gelnhshn.; *færidšsn* (ö < mhd u) Obeg. — Vgl. K. 429, Südhes. Wbch. 2, 598 ferner *rütschen*.

verrueniert s. *verruinieren*.

Vers M. 1. 'Lied- oder Gedichtstrophe' [Im ganzen Gebiet abzüglich einiger Kreise, von wo Belege vielleicht zufällig fehlen]. Rda. *Mache dir mal einen V.* (*daraus*) 'versuche, das zu verstehen' [Gelnhshn. Ähnl. Etlnb. Flb. Wtfd. Obeg.]. *Dä kuun ich me kân Väschn druus gemach* 'das kann ich nicht begreifen' [Klschmnd.]. — 2. Auch Dim. = *Segen* 2 (s.d.), wobei es sich dann wohl um einen gereimten Spruch handelt [Sulzb.-Hö Driedf.-Di Feudgn.-Wi Ddrd.].

Formen: *færš* Lghn.; *færš* Niddawitzshsn. — Ew; *fævrš* Wiss.; (Sg und Pl.); *færš* Wtfd.; Dim. *veasše* Eschr.; *færš* Leusel-Al; *færš* Ebsdf.-Ma; *færš* Obeg.; *færš* Rho. Zum Vokalismus und zum Antritt eines -t in Ro He s. Lothar Martin, Die Mda.landschaft der mittleren Fulda, 1956, S. 30 und 92. — Vgl. Collitz 32, C. 370 und Südhes. Wbch. 2, 596f., zu V. 1 auch 2, 824, 45f.

versabbert (Nur ?) Part. 'schmuddelig' [Grebhshn.-Ho]. Vgl. *sabbarn*?

versäbeln, -*sabeln* 'beschmutzen' [Wtfd.], 'verschütten' [Schwalbach (welches ?)]. *Kerl, was host du die Hose versäweld* [Wtfd.].

Formen: *versawele* Schwalbach; Part. *fæswæld* Wtfd. — Vgl. Südhes. Wbch. 2 bei „*versäbeln* II“, ferner *säbeln*² nebst Anm., endlich *verseibeln*.

versacken 'zu lange ausbleiben' (bei Gängen) [Wiesb.]. *Sich v.* 'äußerlich nachlassen, sich aber in der Tiefe zusammenziehen' (Geschwüre) [Kohden-Bü].

versäen (*færsen*) 'verlieren' [Obeg.]. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 597.

versägen (*fæse* Nst.) 'zersägen'. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 597.

versährgeln s. *versörgeln*.

versakramentieren (-*sagymandian*) 'überwältigen', 'verhauen' [Nst.]. Vgl. *sakramentieren* und zur Synonymik *verprügeln*.

versallerieren s. *versolderieren*.

versalzen Wie schd., doch selten, z.B. *Die Suppe v.* Auch bildlich *Die Suppe v.* 'etwas vereiteln' [Han.]. Eine weitere Rda. s. bei *Butter*. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 597f.

versämen, *sich* 'sich durch vorzeitiges Ausfallen des Samens fortpflanzen' [Wsl.].

Versammlung, -*lung* F. Wie schd. 'Versammlung' usw., bes. aber 'Zusammenkunft der Freikirchlichen' [Wiss.], der Sektierer [Frohnshsn.-Di]. *E g'ed ie de V.* 'gehört zur freikirchlichen Gemeinde' [Wiss.]. Die weltliche Gemeinde wird nicht *in die V.* bestellt, sondern *uff de Schul*, wo sich ihr Gemeinderaum befindet [Frohnshsn.].

Formen: *fæsamalin* Eschr.; *fæsamalin* Gelnhshn.; *færsömlun* Wiss.; *færsömlun* Rho. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 598.

versändern 'versickern', 'versänden' [Schmalk. Vgl. Rheinisches Wbch. 7, 734, 55f.]. In der Schiff-